

N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 24. Sitzung des Ortschaftsrates Schönborn (OSR SB/024/2021)

am Mittwoch, 14. Juli 2021,

mit vorangehender Ortsbegehung des Ortschaftsrates
Treffpunkt: 18:30 Uhr Seifersdorfer Str./Orts-
ausgang in Richtung Marienmühle,
Begehungsgebiet: Oberdorf

öffentl. Sitzung 19:30 Uhr im Versammlungsraum
Bürgerhaus Schönborn, Seifersdorfer Str. 6

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:35 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung: 20:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender/Ortsvorsteher

Torsten Heidel

Mitglied Liste Freiwillige Wählervereinigung Schönborn

Jürgen Grätsch

Michael Karl

Silke Kaulfuß

Ilka Kotte

Harry Kühne

Gerald Rammer

Dipl.-Ing. (FH) Karina Schütze

Abwesend:

Mitglied Liste Freiwillige Wählervereinigung Schönborn

Lutz Teichgräber

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- 1 Begrüßung durch den Ortsvorsteher, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2 Niederschrift der letzten Sitzung
- 3 Beschlusskontrollen
- 4 Tempo 30 als Regelhöchstgeschwindigkeit in einem Stadtgebiet erproben **A0213/21
beratend**
- 5 Sitzungstermine 2022
- 6 Konkretisierung der Eckwerte Investpauschale 2021 **V-SB0140/21
beratend**
- 7 Informationen Ortsvorsteher
- 8 Sonstiges

öffentlich**1 Begrüßung durch den Ortsvorsteher, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Dieser Ortschaftsratsitzung war eine Ortsbegehung im Oberdorf Schönborn vorangegangen. Herr Heidel begrüßt die anwesenden Ortschaftsratsmitglieder, die Vertreterin der Verwaltungsstelle sowie dem Gast. Es wurde festgestellt, dass ein Mitglied des Ortschaftsrates entschuldigt fehlt sowie dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2 Niederschrift der letzten Sitzung

Zur Niederschrift der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen oder Ergänzungen. Der Ortsvorsteher geht zum Tagesordnungspunkt Beschlusskontrollen über.

3 Beschlusskontrollen

Die Beschlusskontrolle SB 0137/2021 zum Thema Radweg zwischen Langebrück und Liegau-Augustusbad liegt noch nicht vor. Das Fachamt bittet um Terminverschiebung.

Die Beschlusskontrolle zum Flurbereinigungsverfahren wird durch Herrn Heidel verlesen. Es wird bekannt gegeben, dass derzeit keine weitere Bearbeitung erfolgt, es jedoch einen gemeinsamen Termin zwischen Umweltamt und Kläger gegeben habe. Erst wenn weitere Aussprachen erfolgt sind, können abschließende Aussagen erfolgen.

Gegenwärtig zeichnet sich ab, dass es eine Lösung geben könnte, die nur eine minimale Inanspruchnahme von Flächen rund um den Wiesenbach beinhaltet. Die nächste Beschlusskontrolle zu diesem Thema wird im Januar 2022 sein.

4 Tempo 30 als Regelhöchstgeschwindigkeit in einem Stadtgebiet erproben**A0213/21
beratend**

Der Ortsvorsteher gibt bekannt, dass eine Teilnahme des Antragstellers zu diesem Tagesordnungspunkt aus Kapazitätsgründen heute nicht erfolgen kann. Inhaltlich geht es um das Thema Tempo 30 als Regelhöchstgeschwindigkeit. Der Antrag von Bündnis 90/ Die Grünen wird verlesen. Ein abgegrenztes Stadtgebiet soll als Versuchsgebiet untersucht werden. Es werden Modellprojekte zur Erprobung eines generellen Tempolimits von 30 km/h in Stadtteilen von Dresden angestrebt.

Ziel ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie die Reduzierung der Schadstoffemissionen. Es soll untersucht werden, ob eine solche Umstellung die gewünschten Auswirkungen erzielen kann.

Vorausgegangen war ein Beschluss im Bundestag 2020 zum „Sicheren Radverkehr für Viseo Zero im Straßenverkehr“. Eines der Mittel sehen die Antragsteller in der Umsetzung des Vorschlages, Geschwindigkeitsbegrenzungen auf 30 km/h auf ganze Stadtgebiete festzulegen, unabhängig von Gefahrensituationen. Nur auf Hauptverkehrsstraßen soll dann noch das Tempolimit 50 km/h zugelassen werden.

Die Unfälle zwischen Radfahrern und PKW Fahrern sollen durch die Geschwindigkeitsbegrenzung deutlich reduziert werden.

Die Stadt Leipzig hat bereits ein solches Gebiet festgelegt. In Dresden wird dies nun ebenfalls beantragt.

Durch Herrn Rammer kommt der Einwand, dass das Geld genutzt werden sollte, um separate Radwege zu bauen, das wäre ein besseres Mittel, die Unfälle zu reduzieren.

Es folgt eine Diskussion. Auch die geringere Umweltbelastung durch Reduzierung des Tempos wird bezweifelt. Die Mitglieder des Schönborner Ortschaftsrates halten den Aufwand für die Untersuchung für übertrieben, wenn neben Leipzig jetzt auch andere Städte diesen Aufwand zu Untersuchungszwecken betreiben, der sicherlich mit einigen Kosten verbunden ist. Die Mittel sollten nachhaltiger eingesetzt werden. Da in Leipzig bereits ein solches Modellbeispiel umgesetzt wurde, sollten diese Ergebnisse abgewartet und genutzt werden.

Der Ortsvorsteher bittet um Abstimmung zum Antrag. Im Ergebnis, wird der Antrag abgelehnt, eine solche Untersuchung auch in Dresden umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung

Ja 0 Nein 4 Enthaltung 4 Befangen 0

5 Sitzungstermine 2022

Die Sitzungstermine für das Jahr 2022 werden abgestimmt.

Herr Heidel verteilt die Vorschläge für die Sitzungstermine 2022.

Die Sitzungstermine für das Jahr 2022 werden abgestimmt. Einige werden geändert.

Folgende Termine werden festgelegt:

Mittwoch der 19.01.2022

Mittwoch der 23.02.2022

Mittwoch der 23.03.2022

Mittwoch der 13.04.2022

Mittwoch der 11.05.2022

Mittwoch der 22.06.2022

Mittwoch der 20.07.2022 mit Ortsbegehung im Oberdorf

Mittwoch der 31.08.2022 mit Ortsbegehung im Unterdorf

Mittwoch der 21.09.2022

Mittwoch der 19.10.2022

Mittwoch der 16.11.2022 (*Termin wurde nach der Sitzung geändert in: 09.11.2022*)

Mittwoch der 07.12.2022

6 Konkretisierung der Eckwerte Investpauschale 2021**V-SB0140/21
beratend**

Herr Heidel erinnert, dass bereits mit dem Haushalteckwertebeschluss (V-SB0131/2) verschiedene Vorschläge für die Verwendung der Investitionsmittel festgelegt wurden.

Heute sollen sie konkretisiert und beschlossen werden.

Man diskutiert die Anschaffung eines Herdes für die Küche im Bürgerhaus. Die Verwaltungsstelle hatte einen Vorschlag eingeholt und den Mitgliedern des Ortschaftsrates unterbreitet. Garraum, Größe und technische Daten werden besprochen. Auch der Stromanschluss wird angesprochen.

Die Verwaltungsstelle informiert, dass der Verwalter des Objektes bereits vom Vorhaben informiert ist und um Prüfung der Voraussetzungen gebeten wurde. Ein Ergebnis liegt noch nicht vor. Das Ortschaftsratsmitglied Herr Kühne informiert, dass seiner Meinung nach nur ein Stromkreis in der Küche existiert, an den auch der Herd angeschlossen werden muss. Die muss noch geprüft werden.

Frau Marmodée informiert, dass man mit den Technikern bereits im Gespräch ist.

Herr Heidel verliest den ersten Teil der Beschlussvorlage. Es wird festgestellt, dass der Herd aufgrund der Höhe der Kosten aus den Verfügungsmitteln beschafft werden muss, da es sich aufgrund der Höhe um keine Investition handelt.

Des Weiteren war eine Außenbeleuchtung für den Zugang der Bibliothek des städtischen Gebäudes Seifersdorfer Straße 1 im Beschluss der Haushalteckwerte beschlossen worden. Auch dies war bereits zur Ortsbegehung vor Ort besprochen und diskutiert worden.

Herr Heidel verliest diesen Teil der Beschlussvorlage. Herr Karl ergänzt, dass der Vorschlag des Ortschaftsrates im Beschluss bereits aufgenommen werden sollte. Der Ortschaftsrat einigt sich darauf, dass die Summe in Höhe von 2.000 EUR als angemessen erscheint. Die Angebote sollen vor Auslösung des Auftrages beim Ortschaftsrat vorgelegt werden. Die Mittel werden nach Vorlage der Angebote an das Fachamt übertragen. Die Beleuchtung soll abschaltbar sein.

Als weiterer Haushalteckpunkt war die Außengestaltung am Bürgerhaus aufgenommen worden. Bereits bei der Ortsbegehung am heutigen Tage hatten die Mitglieder des Ortschaftsrates im Außengelände gesprochen und Vorstellungen definiert. Die Vorschläge des Ortschaftsrates werden festgehalten und formuliert. Ein Planungsbüro soll 3 Varianten erarbeiten. Zum Punkt Bepflanzung der Randbereiche bemerkt die Vertreterin der Verwaltungsstelle, dass bei einer Pflanzung auch die künftige Pflege mit geregelt werden muss. Diese muss abgesichert sein. Herr Heidel schlägt vor, in die Formulierung „pflegeleicht“ mit aufzunehmen. Durch Frau Schütze erfolgt der Vorschlag, dass die Pflege durch den Naturschutz und Freizeitreiten e.V. übernommen werden sollte. Dieser Vorschlag wird als kritisch angesehen. Herr Grätsch bemerkt, dass man nicht verlangen kann, dass der Ortschaftsrat pflanzt und andere dann mit der Pflege belastet werden sollen. Der Vorschlag wurde verworfen.

Frau Marmodée merkt an, dass man für die Pflege auch eine Pflegepauschale aus den Verfügungsmitteln bereitstellen könne. Es folgen erneute Diskussionen. Es sollen Ersatzpflanzungen für Birken aufgenommen werden. Die Höhe der Planungskosten wird diskutiert. Man einigt sich darauf, dass vorerst 2.000 EUR als Planungskosten angesetzt werden sollen. Die Verwaltungsstelle bemerkt, dass bei Planungen schnell 2.000 EUR verbraucht sein können. Herr Heidel erwidert, dass sich das Fachamt sicherlich melden wird, wenn die Mittel nicht ausreichen.

Herr Heidel befürchtet, dass es Probleme geben könnte, die Mittel der Ortschaft in diesem Jahr umsetzen zu können, da sicherlich wieder Mittel von den Vereinen zurückkommen werden.

Frau Marmodée entkräftet dies ein wenig, da die Abrechnung der Verfügungsmittel erst 2022 erfolgt.

Bezüglich der Investitionsmittel schlägt Frau Marmodée vor, nicht zu lange mit weiteren Vorschlägen für die Verwendung zu warten, damit die Beschlüsse rechtzeitig in diesem Jahr noch abgestimmt werden können. Falls bis Herbst keine konkreten Vorschläge des Ortschaftsrates vorliegen, empfiehlt Frau Marmodée, die Mittel für das Projekt Spielplatz Langebrücker Straße oder Straßenbaumaßnahmen bereit zu stellen. Herr Heidel bestätigt, dass die Vorschläge rechtzeitig erfolgen und die Mittel nicht ungenutzt bleiben sollen.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Schönborn beschließt die Verwendung der Investitionsmittel der Ortschaft wie folgt:

1.) Anschaffung eines Heißluftofens für die Küche im Bürgerhaus Schönborn.

Der Ortschaftsrat entscheidet sich für das Modell: **Bartscher Heißluftofen AT110**

Damit liegen die Anschaffungskosten in Höhe von 500 EUR unterhalb der Grenze für Investitionen und müssen aus den Verfügungsmitteln der Ortschaft finanziert werden.

Die Verwaltungsstelle wird beauftragt, das Gerät zu beschaffen.

2.) Herstellung einer **Außenbeleuchtung an der Bibliothek**, Grundstück Seifersdorfer Straße 1.

Die Immobilienverwaltung wird gebeten, entsprechende Angebote einzuholen und eine Firma zu beauftragen. Das Angebot ist vor der Beauftragung mit der Ortschaft abzustimmen. Der Ortschaftsrat stellt für die Umsetzung Mittel in Höhe von 2000 EUR bereit. Der Ortschaftsrat favorisiert 3 Pollerleuchten rechtsseitig des Zuganges (abschaltbar).

3.) Planung einer neuen **Außengestaltung des Geländes um das Bürgerhaus Schönborn**. Das zuständige Fachamt wird gebeten, ein Planungsbüro zu beauftragen und dem Ortschaftsrat im Rahmen der Vorplanung mehrere Varianten zur Entscheidung vorzulegen. Folgende Forderungen sollen in die Planung einfließen:

1.) Wiedererrichtung von 2 Fahnenmasten

2.) Befestigung für eine Grillecke linksseitig des Brunnens Richtung Haus

3.) Herstellung von Sitzflächen zwischen Gebäude und Treppe mit Papierkorb

4.) Ersatzpflanzung für Birken

5.) Pflegeleichte blühende Randbepflanzung

Der Ortschaftsrat stellt für Planung und Kostenschätzung 2.000 EUR zur Verfügung.

(Das Objekt wird vom Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung verwaltet. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft ist einzubeziehen)

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7 Informationen Ortsvorsteher

Herr Heidel informiert, dass im September 2021 ein Treffen der Ortsvorsteher in Schönborn stattfinden soll. Der Termin steht noch nicht fest. Am Treffen werden Herr Kühn, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, sowie Herr Sittel, Beigeordneter für Ordnung und Sicherheit, teilnehmen.

Diese Gelegenheit sollte genutzt werden, um z.B. die Beteiligung bei Baumaßnahmen und den Stand des Radwegprojektes zwischen Langebrück und Liegau-Augustusbad anzusprechen.

8 Sonstiges

Frau Schütze fragt an, ob die nächste Ortsbegehung, im Unterdorf Schönborn, eine Woche eher stattfinden könnte, da ihr Grundstück betroffen ist und sie am geplanten Termin nicht teilnehmen kann. Herr Heidel fragt die anderen Mitglieder des Ortschaftsrates. Der Termin im August wird auf den 11. August vorgezogen.

Der Gast Herr Hanisch fragt an, ob der Fahnenmast, der angeschafft werden soll, auch als Mast für das Vogelschießen verwendet werden könne.

Außerdem merkt er an, dass die Gerinne schwer zu pflegen sind, weil im Laufe der Zeit Beton bzw. Steinsand heraus sind und inzwischen Erde in den Fugen ist, wodurch die Pflege erschwert wird. Es wird darum gebeten, ob eventuell nicht verplante Mittel für eine Neuverfugung der Gerinne genutzt werden könnten. Dies gilt insbesondere für Großpflasterrinnen. Die Verwaltungsstelle erklärt, in welchen Fällen die Gerinne saniert werden. Im Normalfall erfolgt dies im Zusammenhang mit der Erneuerung der Fahrbahn bzw. mit der Erneuerung einer Gehbahn. Eventuell könnte über Material zum Einkehren nachgedacht werden. Man kommt überein, dass es sinnvoll wäre, sich dies vor Ort anzusehen und weitere Maßnahmen festzulegen. Im konkreten Fall geht es um die Seiferdorfer Straße 23. Das Unkraut sei bewusst nicht vor der Ortsbegehung entfernen worden, um auf diesen Zustand hinzuweisen.

Es folgt eine Diskussion.

Herr Heidel beendet den offiziellen Teil der Sitzung. Einige Ortschaftsratsmitglieder tauschen zum letzten Thema danach noch Erfahrungen aus.

Torsten Heidel
Vorsitzender

Steffi Marmodée
Schriftführerin